Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

26.03. 2015

Erfolgreiches SBB-Immobiliengeschäft - Wohnbaugenossenschaften verlangen mehr preisgünstigen Wohnungsbau

Von PPS

(Zürich) (PPS) **SBB erwirtschaften hohen Gewinn mit Immobilienverkäufen**

Wohnbaugenossenschaften Schweiz verlangt die Abgabe von SBB-Grundstücken für den gemeinnützigen Wohnungsbau

Die SBB haben im letzten Jahr ihren Konzerngewinn markant steigern können – vor allem durch Immobilienverkäufe. Wohnbaugenossenschaften Schweiz bedauert, dass die SBB in ihrem Immobiliengeschäft auf Gewinnmaximierung zielen und nicht mehr Grundstücke für den preisgünstigen Wohnungsbau zur Verfügung stellen. Der Verband verlangt, dass der Bundesrat dies bei den SBB-Zielvorgaben für die nächsten Jahre berücksichtigt.

Die SBB haben heute ihre Zahlen für das Jahr 2014 veröffentlicht. Vor allem bei den Immobilien ist die Leistungsbilanz auffällig: Insbesondere dank Immobilienverkäufen konnten die Bundesbahnen ihren Konzerngewinn um mehr als 50 Prozent auf 373 Millionen Franken steigern. Der Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz stösst sich daran, dass die Bundesbahnen mit ihrem Immobiliengeschäft nicht Hand bieten müssen für mehr bezahlbaren Wohnraum. „Der Bundesrat soll die SBB in den strategischen Zielen 2015 bis 2017 verpflichten, nicht mehr benötigte Areale vermehrt auch für den gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbau zur

Verfügung zu stellen“, verlangt Louis Schelbert, Präsident des Verbands und Nationalrat Grüne. „Die Konzentration auf Gewinnmaximierung ist bei den SBB-Immobilien die falsche Schiene.“

Gemäss den Zielvorgaben des Bundes sind die Bundesbahnen bis anhin verpflichtet, im Immobilienbereich ein branchenübliches Ergebnis zu erzielen. Vor einem Jahr hatte der Bundesrat entschieden, den gemeinnützigen Wohnungsbau stärker zu fördern und die Immobilienstrategie der bundesnahen Betriebe diesbezüglich zu prüfen. Dem müssen jetzt Taten folgen. Die künftigen SBB- Zielvorgaben sind entsprechend anzupassen. Die Bundesverfassung verpflichtet den Bund, Massnahmen gegen den angespannten Wohnungsmarkt nicht nur den Kantonen und Gemeinden zu überlassen, sondern selbst auf nationaler Ebene aktiv zu werden.

Pressekontakte:
Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz, 079 730 75 01
Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz,
044 360 28 40
Rebecca Omoregie, Medienstelle,
044 360 26 66

Über die Organisation:

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist die Dachorganisation von mehr als 1000 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 140'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften.
Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an.

Pressekontakt:

Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Bucheggstrasse 109 | Postfach | CH-8042 Zürich
Telefon 044 360 28 40 | Fax 044 360 28 41
info@wbg-schweiz.ch | www.wbg-schweiz.ch

Kategorie
Industrie & Bau & Immobilien

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/erfolgreiches-sbb-immobiliengeschaeft-wohnbaugenossenschaften-verlangen-mehr*